

## LV-Süd-Einzelmeisterschaft OPEN 2014

Runde 1			
Arnold Mair	-	Thomas Vulpes	3-0
Alexander Ruf	-	Andreas Jung	8-0
Roland Popp	-	Moritz Jung	4-1
Runde 2			
Andreas Jung	-	Roland Popp	2-4
Thomas Vulpes	-	Alexander Ruf	1-5
Hans Ruf	-	Arnold Mair	0-2
Runde 3			
Alexander Ruf	-	Hans Ruf	5-0
Roland Popp	-	Thomas Vulpes	1-0
Moritz Jung	-	Andreas Jung	1-1
Runde 4			
Thomas Vulpes	-	Moritz Jung	3-2
Hans Ruf	-	Roland Popp	0-3 kl.
Arnold Mair	-	Alexander Ruf	0-4
Runde 5			
Roland Popp	-	Arnold Mair	0-0
Moritz Jung	-	Hans Ruf	3-0 kl.
Andreas Jung	-	Thomas Vulpes	1-1
Runde 6			
Hans Ruf	-	Andreas Jung	0-3 kl.
Arnold Mair	-	Moritz Jung	5-1
Alexander Ruf	-	Roland Popp	4-1
Runde 7			
Moritz Jung	-	Alexander Ruf	4-7
Andreas Jung	-	Arnold Mair	3-1
Thomas Vulpes	-	Hans Ruf	2-2

### Tabelle:

	Punkte	Tore
1. Alexander Ruf	18	33-6
2. Roland Popp	13	10-7
3. Arnold Mair	10	10-8
4. Andreas Jung	8	7-15
5. Thomas Vulpes	5	7-14
6. Moritz Jung	4	9-20
7. Hans Ruf	1	2-X

Am 15.03.2014 wurde in Rain am Lech die süddeutsche Einzelmeisterschaft in der OPEN-Kategorie gespielt. Es fanden sich leider nur eine Anzahl von 7 Teilnehmern, die im Liga-System den Meister ermittelten.

Alexander Ruf gewann all seine Spiele und wurde mit relativ großem Abstand vor Roland Popp und Arnold Mair süddeutscher Einzelmeistermeister 2013/14 der Kategorie OPEN. Erfreulich war auch (mal wieder) das Subbuteospiel des jüngsten Teilnehmers, Moritz Jung. Besonders in den Spielen gegen seinen Vater Andreas und gegen Thomas Vulpes konnte er die Partien stets offen halten und erzielte beachtliche Ergebnisse.

Des Weiteren hatten die aktiven Tischfußballer prominenten Besuch aus der Region Fürth. Rainer Feuerlein und seine Kollegen, die wohl die ersten deutschen Subbuteospieler in den 1950er Jahren waren, besuchten das schöne Städtchen Rain und dessen Schlossgebäude. Hier beobachteten sie interessiert das Spielgeschehen der süddeutschen Meisterschaft und waren vor allem von der Veränderung des Subbuteo aus der damaligen Zeit relativ zum aktuellen Tischfußballsport begeistert. Die Präzision im Spiel, die für den momentan aktiven Spieler zum "Handwerkszeug" dazu gehört, brachte die alten Herren und deren Frauen besonders zum Staunen.

Alles in allem verbrachten alle Beteiligten einen wunderbaren, zufriedenen Samstag im Rainer Schlossgebäude.

(Foto und Text: Alexander Ruf)